

Wahrnehmung und Akzeptanz von Reisezeitangaben in dynamischen Wegweisern auf Bundesautobahnen. Eine experimentelle Untersuchung zur Bewertung verschiedener Anzeigeconzepte

Ulrike Thiemer

Als Teil eines Forschungsprojektes zur Implementierung von Reisezeiten in dynamische Wegweiser mit integrierten Stauinformationen (dWiSta) fokussiert diese Untersuchung die wahrnehmungspsychologischen Aspekte der Darstellung von Reisezeiten. Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, vier verschiedene Darstellungsvarianten hinsichtlich der Kriterien Lesbarkeit, Verständlichkeit und Akzeptanz vergleichend zu bewerten. Es wurde angenommen, dass ein höherer Informationsgehalt zwar zu Einbußen bezüglich der schnellen Lesbarkeit und Verständlichkeit führen könnte, sich jedoch positiv auf Nutzen und Akzeptanz auswirken würde. 80 Probanden zweier Altersgruppen nahmen an einem Laborexperiment mit verschiedenen Aufgaben teil. Als objektive Maße wurden Lese- und Entscheidungszeiten bei der Routenwahl erfasst. Ein Fragebogen zu Nutzen und Akzeptanz der Varianten diente als subjektives Maß. Die Ergebnisse machen deutlich, dass alle Darstellungsvarianten prinzipiell für einen Einsatz geeignet wären, da kritische Zeitgrenzen für die Wahrnehmung und Entscheidung nicht überschritten wurden. Aus wahrnehmungspsychologischer Sicht gilt eine Variante als besonders geeignet, da sie einen Kompromiss bezüglich aller Bewertungskriterien bildet. Die Darstellung der Reisezeitgewinnes als „xx min Gewinn“ führte in allen Teilaufgaben zu guten Ergebnissen und wird folglich für den praktischen Einsatz empfohlen.